

Ein Film von  
Laurent Wyss

# PETER K.

ALLEINE GEGEN DEN STAAT

Manfred Liechi



EINE PRODUKTION VON INSERTFILM IN CO-PRODUKTION MIT BADLANDFILMS.

Manfred Liechi, Sybille Brunner, Hanspeter Bader, Stefanie Günther Pizarro Musik Sandra Stadler & Bänz Isler Kamera Daniel Leippert Sound Design Peter von Siebenthal  
Schnitt & Visual Effects Micha Hurni Kostüm Design Manoy Kündig Kostüme & Garderobe Heidi Gruber Make up Ernst Lüthi  
Ausstattung Fabienne Gerber Ton Oliver JeanRichard Regieassistentin Sandra Reichenwallner Aufnahmeleitung Julia Leu Requisiten Sylvia Thoman  
Co-Produzenten Patrick Fluri & Julien Grindat Produzent Pedro Haldemann Buch & Regie Laurent Wyss

[aardvarkfilm.com](http://aardvarkfilm.com)

IN SCHRIFFTELM

BYDLAND

Berner  
Filmförderung

Pro cinéma  
Berne

Wokultur  
SWISSLOBS  
Produktion  
Kanton Solothurn

SRG SSR

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Département fédéral de l'intérieur DFI  
Departamento Federal do Interior DI  
Departament Federal di l'Intern DI  
Bundesministerium des Innern BMI  
Office fédéral de la culture OFC  
Ufficio federale della cultura UFC

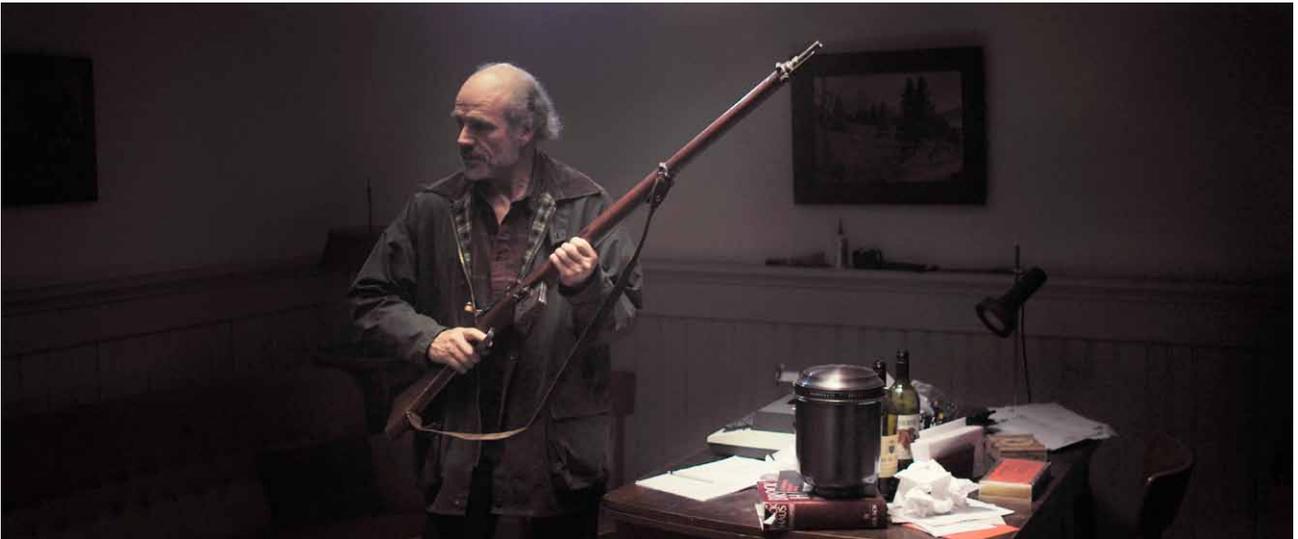
STADTSOLOTHURN

AARDVARK  
FILM EMPORIUM

Eine Insertfilm Produktion  
*in Zusammenarbeit mit Badlandfilms*

# PETER K. ALLEINE GEGEN DEN STAAT

ein Film von Laurent Wyss



99 min. | Schweiz | 2021 | Drama | OT deutsch, mit UT

## WERBUNG

Insertfilm AG  
pedro.haldemann@insertfilm.ch  
+41 32 625 70 01  
+41 79 302 84 66

## VERKAUF

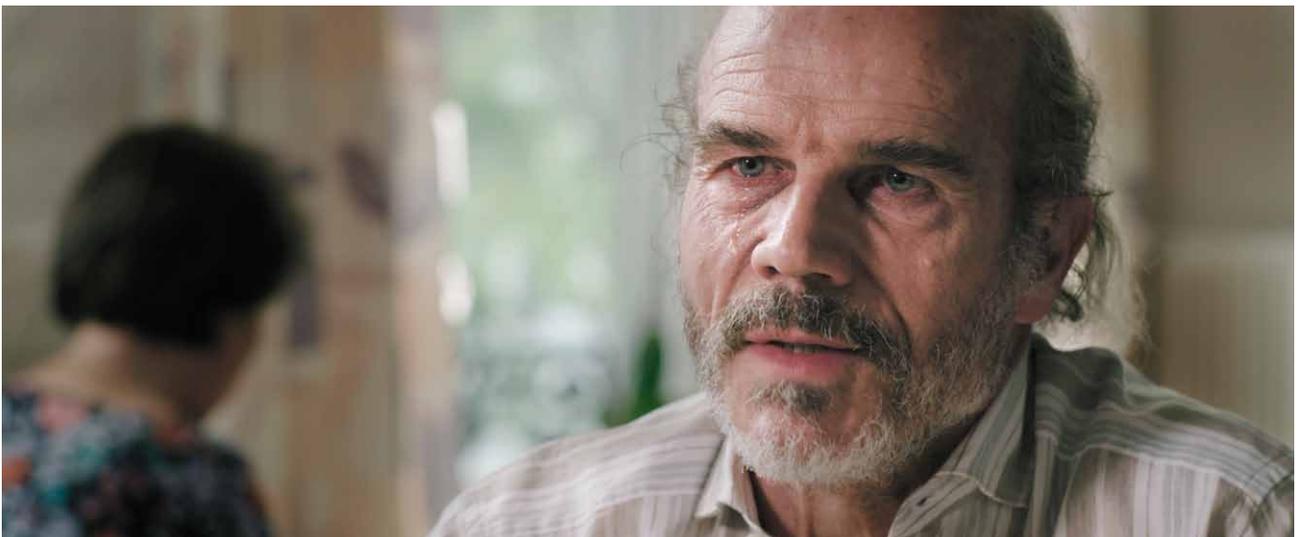
Aardvark Film Emporium  
film@aardvarkfilm.com  
+41 76 468 89 17

# SYNOPSIS

Nach dem Tod seiner Mutter droht Peter K. die Zwangsräumung aus dem Haus, in dem er sie gepflegt hat. Er kämpft um sein Heim, um es vor seiner Schwester, der Stadtverwaltung und schließlich der bewaffneten Polizei zu verteidigen.

Seine Verschwörungstheorien und Schriften entwickeln sich zu einer gewalttätigen Realität und machen ihn zu einer abtrünnigen Berühmtheit. Seine wachsende Angst und Einsamkeit bringen Alpträume aus der Kindheit hervor, während die Gerichtsverhandlung eine dunkle Familienvergangenheit offenbart.

Peter K.s Kämpfe mit dem Staat zwingen ihn, sich seinem furchterregendsten und unberechenbarsten Gegner zu stellen: sich selbst.

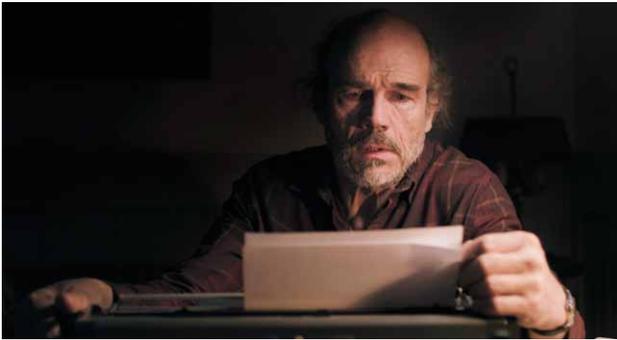


# STATEMENT DER REGIE

Noch während Peter Hans Kneubühl im September 2010 auf der Flucht war, wollte ich wissen, wer dieser Mann war, der so weit ging, um sein Haus zu verteidigen. Ich begann, diese Geschichte bis ins kleinste Detail zu recherchieren - die Presseberichterstattung, die Reaktionen der Öffentlichkeit, die Gerichtsprotokolle und seine Schriften. Im Laufe dieser Recherchen wurde mir klar, dass die Psyche dieses vermeintlich "geisteskranken" Mannes im Mittelpunkt meiner Geschichte stehen würde. Als ich ihn interviewte, empfand ich Peter Hans Kneubühl als den einsamsten Mann, den ich je getroffen habe, von seiner Jugend gezeichnet. Doch er war auch intelligent und scharfsinnig, frustriert über den Erbstreit und den Verlust des Hauses, in dem er seine Mutter gepflegt hatte. Der Mangel an sozialer und rechtlicher Unterstützung schien angesichts der offensichtlichen Ohnmacht von Peter K. ungeheuerlich. Seine von Angst erfüllten Schilderungen wurden aufgrund der Unflexibilität und des mangelnden Mitgefühls unseres Systems zur Realität.

Ich habe seine Schriften, die Presseberichte und Gerichtsprotokolle verwendet, um den subjektiven Erzählstil des Films zu entwickeln, der uns Peters verengte Sichtweise mitfühlen und erleben lässt, wie seine Welt zusammenbricht.

Bei meinen Recherchen habe ich festgestellt, dass Erbschaftsfälle und familiäre Rechtsstreitigkeiten regelmäßig außer Kontrolle geraten. Im Falle von Peter K. führte seine Unfähigkeit mit seiner Schwester zu kommunizieren oder einen Anwalt einzuschalten zu seinen frustrierten, gewalttätigen Vorbereitungen und Handlungen. Diese verdächtigen Handlungen erregten das Misstrauen der örtlichen Behörden, die sich in der Folge eher für aggressive als für unterstützende oder versöhnliche Massnahmen entschieden. Der Kreislauf eskalierte und bestätigte Peters Glaube an den repressiven Überwachungsstaat, und der Regierung Glaube an Peters krankhaft antisoziale Geisteskrankheit. Diese starren Positionen verhinderten jegliche Kommunikation und ließen Peters jahrelange, mitfühlende Fürsorge für seine Mutter und die potentiellen Hilfsdienste der Stadt außer Acht. Das Ziel, dem öffentlichen und privaten Wohl zu dienen, wurde von beiden Parteien vergessen und die primitivste Interpretation der öffentlichen Ordnung gewann. Die moderne Tragödie des isolierten Menschen in einem isolierenden Land.



**Manfred Liechti als Peter K.**

*Films (Auswahl):* «Herbstzeitlosen», «Im Namen der Gerechtigkeit», «Der Fürsorger», «Wilder», «Gotthard», «Hunkeler»



**Sibylle Brunner als Tante Susie** ist Peters einzige, verbleibende Bezugsperson, die ihm trotz ihrer fortgeschrittenen Demenz Trost spendet.

*Films (Auswahl):* «Die göttliche Ordnung», «Rosie», «Los Veganeros 2», «Kinder der Landstrasse».

*Schweizer Filmpreis 2013 - beste Schauspielerin*



**Stefanie Günter Pizarro als Prof. Dr. A. Ernst**

spricht sich gegen Peter K.s Schuldfähigkeit aus, um als verantwortlichen Erwachsenen vom Gericht als kriminell verurteilt zu werden.

*Films (Auswahl):* «Between», «Un Juif pour l'exemple», «Fragile», «Opération Casablanca».



**HANSPETER BADER als Richter Markus Graf**

leitet den Prozess und vermittelt zwischen Anwälten, Experten und dem Publikum - während Peter K sich selbst verteidigt.

*Films (Auswahl):* «Sonjas Rückkehr», «Peppermintar», «Mord hinter dem Vorhang», «Lotto», «Der Bestatter».

### **LAURENT WYSS – Regie, Drehbuch**

Geboren 1977 in Biel/Bienne, CH. Nach einer langen Karriere als Journalist im Newsbereich, arbeitete Laurent Wyss als Regisseur. Danach folgten Werbefilme und verschiedene Dokumentar-Serien. Im Jahre 2014 realisierte er seinen ersten Kinospielefilm «*Manche Hunde müssen sterben*». Dieser Film wurde am Film Festival Francais d'Helvetie und in verschiedenen Kinos gezeigt.

<https://badlandfilms.ch/>

### **PEDRO HALDEMANN – Produzent**

Geboren 1952 in Solothurn, CH. Studium an der Swiss Jazz School, Bern. Von 1979 bis 1987 Mitglied des Ensembles Andreas Vollenweider and Friends. 1992 Workshop Komposition Filmmusik mit Maestro Ennio Morricone in Basel. Ab 1992 Gründer der freien Theatergruppe X-Rayted Production und Autor von diversen Theaterstücken. Im Jahre 2011 Eintritt in die Geschäftsleitung und Partner der Insertfilm AG.

[www.insertfilm.ch](http://www.insertfilm.ch)

### **MICHA HURNI – Editor**

Geboren 1979 in Bern, CH. Leidenschaftlicher Filmschaffender und Akrobat. Als Werbefilmer tätig seit 2003 in den Bereichen Kamera, Schnitt, Regie und VFX. Neben seiner Teilzeitstelle ist er auch immer wieder mit diversen Kurzfilm- oder Freelance-jobs beschäftigt. wie z.B. *Helvetic Tricking* - Edit / Kamera / Stunts (2012 / 2014); *Cyberpunk 2077* - Phoenix Program - VFX (2020); *Mad Heidi* - Stunts (2021)

### **SANDRA STADLER – Composer**

Geboren 1989, wohnhaft in Bern. Sandra Stadler ist Komponistin und Pianistin. Sie studierte Klavier und Komposition (Bachelor) und Komposition für Film, Theater und Medien (Master) an der Zürcher Hochschule der Künste. Neben der Filmmusik komponiert sie Konzertsmusik für verschiedenste Formationen und ist als Pianistin, Sängerin und Songwriterin tätig. <https://sonderfilmmusic.com/en/>

### **BÄNZ ISLER – Composer**

Geboren 1985, wohnhaft in Bern. Bänz Isler ist Komponist und Gitarrist. Er studierte Musik und Medienkunst (Bachelor) an der Hochschule der Künste Bern und Komposition für Film, Theater und Medien (Master) an der Zürcher Hochschule der Künste. Neben der Filmmusik ist er als Sänger, Gitarrist, Songwriter und Sounddesigner tätig. <https://sonderfilmmusic.com/en/>

### **INSERTFILM INC.**

ist eine unabhängige Produktionsfirma mit Sitz in Solothurn, Schweiz.

Ihr Hauptaugenmerk liegt auf der Produktion von Inhalten, die sich auf globale und lokale Themen, sowie auf Kultur und Kunst konzentrieren und darauf abzielen, ein interessiertes Publikum zu erreichen. Seit 1992 produziert Insertfilm Spielfilme, Dokumentarfilme und Essays für Kino und Fernsehen, sowohl in der Schweiz als auch in Koproduktion mit nationalen und ausländischen Partnern.

<https://www.insertfilm.ch/en/>

# **CREDITS**

**ein Film von**  
Laurent Wyss

**Mit**  
Manfred Liechti  
Sibylle Brunner  
Hanspeter Bader  
Stefanie Günther Pizarro

**Produzent**  
Pedro Haldemann

**DOP**  
Daniel Leippert

**Schnitt**  
Micha Hurni

**Ko-Produzenten**  
Patrick Fluri  
Julien Grindat

**Music Composer**  
Sandra Stadler  
Bänz Isler

Eine Produktion von Insertfilm,  
in Zusammenarbeit mit Badlandfilms